

Herzlich willkommen

Karfreitagsgottesdienst am 7. April 2023

Thema: Das Opfer

Predigt: Paul Stricker



Den Zettel findest
du auch online!

Das Opfer

Karfreitag

36 Dann ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten am Ölberg, der Gethsemane heißt. Dort bat er sie: »Setzt euch hier hin und wartet auf mich! Ich will ein Stück weiter gehen und beten.« 37 Petrus und die beiden Söhne von Zebedäus – Jakobus und Johannes – nahm er mit. Angst und tiefe Traurigkeit überfielen Jesus, 38 und er sagte zu ihnen: »Ich zerbreche beinahe unter der Last, die ich zu tragen habe. Bleibt hier und wacht mit mir!« 39 Jesus ging ein paar Schritte weiter, warf sich nieder und betete: »Mein Vater, wenn es möglich ist, dann lass den Kelch an mir vorübergehen und erspare mir dieses Leiden! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.« 40 Dann kam er zu den drei Jüngern zurück und sah, dass sie eingeschlafen waren. Er weckte Petrus und rief: »Konntet ihr denn nicht eine einzige Stunde mit mir wachen? 41 Bleibt wach und betet, damit ihr der Versuchung widerstehen könnt. Ich weiß, ihr wollt das Beste, aber aus eigener Kraft könnt ihr es nicht erreichen.«

42 Noch einmal ging er ein Stück weg, um zu beten: »Mein Vater, wenn mir dieser bittere Kelch nicht erspart bleiben kann, bin ich bereit, deinen Willen zu erfüllen!« 43 Als er zurückkam, schliefen die Jünger schon wieder; die Augen waren ihnen zugefallen.

44 Er ließ sie schlafen, kehrte wieder um und betete zum dritten Mal mit den gleichen Worten. 45 Dann kam er zu seinen Jüngern zurück und sagte: »Ihr schlaft immer noch und ruht euch aus? Jetzt ist es so weit, die Stunde ist gekommen: Der Menschensohn wird den gottlosen Menschen ausgeliefert. 46 Steht auf, lasst uns gehen! Der Verräter ist schon da.«

Die Bibel in Matthäus 26,36-46

1. Allein und verlassen – ein Opfer der Untreue und der Sünde

Jesus wird vom Mob (dem Volk) verstossen, vom Hohen Rat zum Feind erklärt, von der Justiz (Pilatus) im Stich gelassen und von Judas verraten. Auch die Jünger konnten ihm nicht beistehen und haben ihn zum Teil schmähsch verleugnet. - Am Kreuz, als er die Sünde der ganzen Welt trug, war seine Verlassenheit total, als er schrie: «*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*«, (Matth. 27,46)

2. Gestampft und gekeltert – Gott will dieses Opfer

Jesus führt seine Jünger in den Garten Gethsemane (Gethsemane bedeutet «Oelkelter»). Er ringt und kämpft um ein Ja zum Willen seines Vaters: *«Mein Vater, wenn mir dieser bittere Kelch nicht erspart bleiben kann, bin ich bereit, deinen Willen zu erfüllen!«* (Matth. 26,42).

Augustinus (354-430) stellt fest: „Wer zum Dienst Gottes hinzutritt, der wisse, dass er zur Kelter gekommen ist. Er wird bedrängt, niedergedreten, zerstampft, aber nicht um in dieser Welt zugrunde zu gehen, sondern um hinüber zu fließen in die Weinkammern Gottes.“ Jesus wurde mit dem einzigartigen Dienst unserer Versöhnung mit Gott beauftragt. Er liess sich „keltern“, um sein Blut als Opfer für unsere Sünden fließen zu lassen.

3. Zum Sündenbock gemacht – Das Opfer für meine Schuld

Bereits zurzeit des Alten Testaments wurde jährlich am Grossen Versöhnungstag ein Bock, der vom Hohenpriester mit den Sünden von ganz Israel beladen wurde, in die Wüste geschickt. Im Garten Gethsemane wird Jesus definitiv zum Sündenbock, der ein für allemal die Sünde der ganzen Welt hinwegträgt. Johannes der Täufer wies darauf hin: *«Seht, das ist Gottes Opferlamm, das die Sünde der Menschen wegnimmt.»* (Johannes 1,29)

Fragen zur persönlichen Reflexion und zum Austausch in Kleingruppen:

- Wann und aus welchen Gründen bin ich in Gefahr, Jesus zu verlassen oder zu verleugnen?
- Petrus behauptete, bereit zu sein um mit Jesus in den Tod zu gehen und verleugnete ihn im entscheidenden Moment. Wie konnte es so weit kommen, und wie würde ich in der vergleichbaren Lage reagieren?
- Paulus erklärt: *«Das alles (versöhnt sein mit Gott) ist Gottes Werk. Er hat uns durch Christus mit sich selbst versöhnt und hat uns den Dienst der Versöhnung übertragen.»* (2.Korinther 5,18)

Wie kann ich den Dienst der Versöhnung ausüben? Dient, was ich tue oder sage, der Versöhnung mit Gott?

■ Gottesdienst 7. April

Kinderprogramm/-betreuung

Im zweiten Gottesdienst findet im UG für Kinder von 0-4 Jahren eine Kinderbetreuung und für Kinder von 5-12 Jahre ein altersgerechtes Kinderprogramm statt.

Raum für Eltern mit (Klein)Kindern

Für Eltern mit (Klein)Kindern steht während dem Gottesdienst gegenüber Cafeteria der Besprechungsraum zum Stillen etc. zur Verfügung. Der Gottesdienst wird auf einen dortigen TV übertragen.

■ Nächste Woche

Morgengebet

Samstag, 8. April

09:00 Uhr

Im Saal der FEG Buchs

Gebetsabend

Donnerstag, 13. April

19:30 Uhr

Im Saal der FEG Buchs

Ostergottesdienst

Sonntag, 9. April

09:00 + 10:30 Uhr

Gibt es Hoffnung für mich?

Frontline (junge Erwachsene)

Freitag, 14. April

18:00 Uhr

Im Mehrzweckraum UG

Nachmittags Bibelstunde

Dienstag, 11. April

14:30 Uhr

Im Saal der FEG Buchs

Nächsten Sonntag

Sonntag, 16. April

09:00 + 10:30 Uhr

Entdecke dein grösstes Bedürfnis

Neue Serie: «Fruitful(l) Life»

■ Verschiedenes

FEG Buchs unterstützen

Du möchtest die FEG Buchs finanziell per Twint unterstützen? Scanne einfach den QR-Code **mit der Twint-App!**



FEG Buchs App

Jetzt App «FEG Buchs» downloaden und informiert bleiben!

